

WRECK BOX
No. 70 (Bottom)

Copy

Auf Ansuchen des Baltischen Bergungsvereins haben endes-
unterzeichnete Experten E. Attemann und P. Gerretz am 5 Oktober
1931 den havarierten Dampfer "BALTABOR", 1320 Bruttoregisterten-
nen, aus London, zwecks Seetüchtigkeit zur Überschleppung von
Tallinn nach Danzig besichtigt.

Das Schiff hat fast anderthalb Jahre auf flotten Wasser
gelegen, ohne zu lecken, so dass hinsichtlich der Wasserdichtig-
keit keine Bedenken vorliegen. Das Steuer ist abgebrochen.

Zur Überschleppung des Schiffes empfehlen wir folgendes:

- 1) Damit das Schiff beim Schleppen nicht gieren tut, sind die vor-
handenen vier Stück 1" Steuerketten zusammenzuschäkeln, wodurch
eine Kette von ca. 12 Faden Länge entsteht, und an diese Kette
ist eine ca. 3" Stahltrosse zu befestigen. Diese Kette ist
von der Heckkluse über Bord zu stecken, damit sie auf dem See-
boden nachgeschleppt wird.
- 2) Eine Ankerkette ist vom Buganker loszuschäkeln, um an dersel-
ben die Schlepptrosse zu befestigen.
- 3) Die Handvorrichtung des Ankerspills ist gebrauchsfähig zu
machen.
- 4) Bei dem vorhandenen Boote sind die beiden Taljenläufer von
genügender Länge einzuschären und das Boot ist mit dem nötigen
Inventar zu versehen.
- 5) Zwei Seitenlichter und zwei Ankerlichter müssen gebrauchsfä-
hig an Bord sein. Von letzteren ist eines als Hecklicht zu
gebrauchen.
- 6) Für jeden Mann der Überführungsbesatzung muss eine Korkweste
an Bord sein.
- 7) Alles loses Inventar ist vom Deck in die Räume zu versteuen.
- 8) Zur Überführung des Schiffes muss eine Besatzung von sechs
Mann an Bord sein.

Tallinn, den 3. Oktober 1931.

(Igd.) E. Attemann

Expert der Revaler Börse.

(Igd.) P. Gerretz

